

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Liegenschaften, insbes. in Wellingsbüttel, Poppenbüttel und Sasel.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari plus $4\frac{1}{2}\%$ für die Kosten der Gründer.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 16./12. 1912, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Vereinsbank zu Hamburg oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1/5 u. 1/10. Tilg. ab 1916 bis spät. 1923 durch jährl. Auslos. im Juli auf 1/11. (zuerst 1916). Verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist jederzeit zulässig. Sicherheit: Hypothek zur I. Stelle auf 3 964 933 qm des Grundbesitzes der Ges. in Wellingsbüttel, Poppenbüttel u. Sasel. Aufgenommen zur Beschaffung der für den Bau der Alstertalbahn nötigen Mittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: Vereinsbank in Hamburg u. Fil. Kurs: Aufgelegt am 17./2. 1913 zu 97.50%. Eingeführt in Hamburg im Febr. 1913.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1913 im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., von dem verbleibenden Überrest gelangt nur diejenige Summe zur Verteilung, welche nach dem Ermessen des A.-R. zum Geschäftsbetriebe nicht erforderlich ist. Von den hiernach zur Verteilung gelangenden Beträgen erhalten: 1. die Aktionäre bis zu 4% Div.; 2. Vorstand u. Beamte die verträgmässig festgesetzte Tant.; 3. von dem verbleibenden Betrage erhalten die Mitgl. des A.-R. $7\frac{1}{2}\%$ Tant. Der danach verbleibende Überschuss wird, soweit nicht ein Vortrag auf neue Rechnung beschlossen wird, als Superdiv. auf die Aktien verteilt, sofern nicht bezüglich dieses Restes die G.-V. ebenfalls anderweitig beschliesst.

Bilanz am 31. Dezember 1912: Aktiva: Grundbesitz 3 425 561, Wechsel 572 825, Bankguth. 47 019, Kassa 49, Mobiliar 3779, Schuldner 1444, Verlust 316. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Gläubiger 50 997. Sa. M. 4 050 997.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Verwalt.-Kosten 8396, Steuern 1292, Abschreib. auf Mobil. 420. — Kredit: Zinsen 3297, übriggebliebener Betrag der Gründungskosten 6494, Verlust 316. Sa. M. 10 109.

Dividende 1912: 0%.

Direktion: Hausmakler Joh. Vincent Wentzel, Hamburg, Plan 6; Dr. jur. Gottfried Krichauff, Kleinflottbek, Elbchaussee 8.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Strack; Stellv. Hausmakler Alfred Levy, Hamburg; Amtsvorsteher Ed. Henneberg, Poppenbüttel; Dir. Conrad Reuter, Gen.-Dir. Jul. Berger, Berlin; Geh. Justizrat Dr. Paul Krause, Nikolassee b. Berlin; Hans Joach. Hübbe, Gut Wellingsbüttel.

Werdauer Bauverein in Liquidation in Werdau i. S.

Gegründet: 22./10. 1874. Die G.-V. v. 13./3. 1913 beschloss die Auflös. der Ges.

Zweck: Erwerb von Grundstücken u. Erbauung von Wohnhäusern (Arb.-Wohn.), sowie Veräußerung, Verpachtung oder Vermietung derselben. Es sind 120 Häuser erbaut, durchschnittl. im Preise von M. 1200.

Kapital: M. 187 500 in 625 Aktien à M. 300.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Gewöhnlich im März.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Debit. 117 394, Immobil. 3000, Werteffekten 105 106, Stadt Werdau inkl. Zs. 3114, Debit. 43 841, Kassa 1858. — Passiva: A.-K. 187 500, R.-F. 18 750, Bau-F. 12 528, Strassenbaukto 18 436, Delkr.-Kto 10 000, Div.-R.-F. 20 822, Gewinn 6277. Sa. M. 274 314.

Gewinn- u. Verlus-Konto: Debet: Anteilige Kosten wegen Grundstücksverkauf 239, Kursverlust an Wertp. 2960, Geschäftsunk. 957, Steuern 663, Feldpacht 10, Gewinn 6277. — Kredit: Zs. u. Kursgewinn 78, Zs. 11 031. Sa. M. 11 109.

Dividenden 1886—1912: Durchschnittl. $4\frac{1}{2}\%$.

Liquidator: Gotthard Schuster. **Aufsichtsrät:** Vors. Ernst Schmelzer.

Gemeinnütziger Bauverein Wesel, Akt.-Ges. in Wesel.

Gegründet: 15./6. 1908; eingetr. 17./7. 1908. Gründer, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind die Stadt Wesel, einige Fabriken bezw. Industrielle etc. (siehe Jahrg. 1909/10)

Zweck: Erwerb, Veräußerung u. Vermietung von Grundstücken nebst Wohnhäusern, Errichtung von Wohnhäusern sowie Herstellung, Anschaffung und Veräußerung von Baumaterialien. **Kapital:** M. 45 000 in 225 Nam.-Akt. à M. 200, einzg. 50% .

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Erwerbshäuser 83 927, Neubauten 37 851, Bank- u. Sparkassenguth. 5555, noch nicht eingeford. A.-K. 22 500, sonst. Forder. 1086, Kassa 967. — Passiva: A.-K. 45 000, Rücklagen 2165, Hypoth. 99 689, sonst. Schulden 3143, Reingewinn 1889. Sa. M. 151 887.

Dividenden 1908—1912: 0, 0, 0, 2, $2\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Stadtbaurat Clemens Kochs, Gerhard Adam, Hauptm. a. D. Alb. Block.

Aufsichtsrat: Vors. Kaufm. Alfred Luyken, Bürgermeister Ludwig Poppelbaum, Bauunternehmer Friedrich Vollrath, Otto Krieg, Werkmeister J. Schmitz, Faktor Jul. Gohr.